



## Antrag auf Kinopreise und Auszeichnungen für gewerbliche Filmtheater

### Ziff. 6.3 der Vergabeordnung für die baden-württembergische Filmförderung (VO) vom 01.01.2022

Stand: 05.04.2022

Die Antragsunterlagen sind in folgender Form vorzulegen:

- einfach in Papierform: Antrag im Original mit allen Anlagen
- einfach auf CD/DVD/USB-Stick (kein Weblink o.Ä.): Antrag nebst allen Anlagen in digitaler Form

Unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden. Für die Wahrung der Antragsfrist ist das Datum des Eingangs bei der MFG maßgebend.

Die Zuerkennung der ggf. bewilligten Kinopreise erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen der »De-minimis-Verordnung« oder ggf. einer anderen beihilferechtlich sicheren Rechtsgrundlage. Bitte beachten Sie, dass Sie vor Auszahlung einer zugesprochenen Prämie gebeten werden, aktuelle Angaben zu allen von Ihrem Unternehmen beantragten und Ihrem Unternehmen gewährten staatlichen Beihilfen (etwa auf Basis der „De-minimis“ Verordnung, der AGVO oder der Bundesregelung Kleinbeihilfen) zu machen. Die MFG wird Ihnen hierzu noch ein zu verwendendes Formular zukommen lassen.

Angaben zu Filmtheaterbetreiber\*in und ggf. Ansprechpartner\*in

Firma	Rechtsform
Name, Vorname Filmtheaterbetreiber*in	Name, Vorname Ansprechpartner*in (falls abweichend)
Straße	
PLZ, Ort	
Telefon-Nr. Filmtheaterbetreiber*in	Telefon-Nr. Ansprechpartner*in
E-Mail Filmtheaterbetreiber*in	E-Mail Ansprechpartner*in
Website	Mobil-Nr.

Angaben zur Maßnahme

Name des Filmtheaters
Der Antrag gilt für <input type="checkbox"/> das gesamte Filmtheater <input type="checkbox"/> Saal .....
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)
Kalenderjahr, für dessen Programm eine Auszeichnung beantragt wird:

Angaben zur/zum Filmtheaterbetreiber\*in

Der/die Antragsteller*in betreibt das Filmtheater seit	
Bei Inhaberwechsel <sup>1</sup>	Zeitpunkt des Inhaberwechsels
	Vorheriger Name des Kinos
	Vorheriger Inhaber
Weitere Filmtheater der/des Antragstellers*in (Name, Ort)	

Angaben zum Filmtheater

Das Filmtheater besteht seit	
Zeitraum, in dem das Filmtheater geschlossen war <sup>1</sup>	
Das Filmtheater ist ein <input type="checkbox"/> Einzelkino <input type="checkbox"/> Kinocenter      Anzahl Leinwände: ____	
Saal	Sitzplätze
Besucherzahlen des Filmtheaters in den vergangenen 3 Kalenderjahren:	
20__ : _____ Besucher (Antragsjahr)	
20__ : _____ Besucher	
20__ : _____ Besucher	

Angaben zum Standort

Stadt/Gemeinde
Einwohnerzahl
Kurzbeschreibung zur Lage (z.B. Vorortkino, Innenstadt kino, etc.)
Weitere Filmtheater am Ort

Angaben zum Programm

Name des Filmprogrammgestalters (falls von Betreiber*in abweichend)
Das Kino erhält bereits einen regelmäßigen Zuschuss von <input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> MFG für den Programmteil _____ in Höhe von insgesamt _____ €
Besonderheiten/Neuerungen (ggf. separat darstellen)

<sup>1</sup> Nur auszufüllen, falls es eine Schließung oder einen Inhaberwechsel im Antragsjahr oder dem Zeitraum bis zur Antragstellung gab

**Folgende Anlagen sind dem Antrag beizufügen:**

- Lückenloser Spielplan des beantragten Jahres Anlage Nr. \_\_\_\_\_
- Beschreibung des Filmtheaters Anlage Nr. \_\_\_\_\_
- aktueller Handelsregisterauszug (chronologisch oder historisch) bzw. Gewerbeanmeldung oder andere Unterlagen zum Nachweis der Gewerblichkeit (siehe hierzu unser zugehöriges Merkblatt) Anlage Nr. \_\_\_\_\_
- Darlegung, warum und wie die beantragte Maßnahme den kulturellen und wirtschaftlichen Förderzielen gemäß Ziff. 1.3 und 2.1 der VO entspricht (Erläuterung des Baden-Württemberg-Bezugs) Anlage Nr. \_\_\_\_\_
- Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Anzahl Beschäftigte, Standort des Vorhabens, Umsätze der letzten beiden Kalenderjahre) Anlage Nr. \_\_\_\_\_
- Checkliste Nachhaltigkeit im Filmtheater Anlage Nr. \_\_\_\_\_
- ggf. weitere Darlegung der Maßnahmen zur ökologischen Nachhaltigkeit im Filmtheater Anlage Nr. \_\_\_\_\_

Anträge bei der MFG können nicht bewilligt werden, wenn Sie sich / Ihr Unternehmen in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Amtsblatt der Europäischen Union L 187 vom 26.6.2014, S. 1.) (AGVO) befindet.

Ja, ich/wir befinde/n mich/uns in Schwierigkeiten.

Falls Sie mit „JA“ geantwortet haben :

Ja, ich/wir habe/n mich/uns am 31.12.2019 in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der AGVO befunden

Nein, ich/wir habe/n mich/uns am 31.12.2019 **nicht** in Schwierigkeiten gemäß Artikel 2 Abs. 18 der AGVO befunden

Nein, ich/wir befinde/n mich/uns **nicht** in Schwierigkeiten.

-----  
Ort/Datum

-----  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  
und Firmenstempel

Ich/wir versichern die Richtigkeit und die Vollständigkeit aller Angaben in diesem Antrag und seinen Anlagen. Ich/wir verpflichte/n mich/uns Änderungen oder Ergänzungen zu sämtlichen in diesem Antrag und seinen Anlagen, insbesondere der vor- und nachstehenden Erklärungen und Versicherungen enthaltenen Angaben der MFG Baden-Württemberg mbH unverzüglich mitzuteilen, sofern sie mir/uns vor der Zusage der hier beantragten Förderung bekannt werden.

-----  
Ort/Datum

-----  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  
und Firmenstempel

**Der/die Antragsteller\*in erklärt und versichert, dass**

- er/sie das aktuelle Merkblatt für Filmtheaterbetreiber\*innen zur Einreichung von Anträgen auf Kinopreise und Auszeichnungen sowie die aktuelle Fassung der VO in vollem Umfang zur Kenntnis genommen hat;

- die einschlägigen Bestimmungen der AGVO in der zum Zeitpunkt der Antragsstellung gültigen Fassung bekannt sind und eingehalten werden, insbesondere dass der/die Antragsteller\*in kein Unternehmen gemäß Art. 1 Abs. 2 bis 5 der AGVO ist und keine Rückforderungsanordnungen an den/die Antragsteller\*in aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt ergangen sind oder aber der/die Antragsteller\*in solchen Rückforderungsanforderungen vollständig nachgekommen ist/sind;
- die beantragte Maßnahme nicht gegen die Verfassung oder gegen Gesetze verstößt;
- die einschlägigen Bestimmungen der De-minimis-Verordnung bekannt sind und eingehalten werden;
- er/sie davon Kenntnis genommen hat, dass alle Angaben dieses Antrags (einschließlich Anlagen), von denen die Bewilligung, Gewichtung, Weitergewährung oder das Belassen der Förderung abhängig sind, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch i.V.m. § 1 Landessubventionsgesetz sind. Diese Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges sind bekannt;
- er/sie damit einverstanden ist, dass Sachverständige zur Beurteilung des Projektes angehört werden;
- er/sie damit einverstanden ist, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und allen am Verfahren Beteiligten zur Kenntnis gegeben werden;
- ihm/ihr bekannt ist, dass die Antragsunterlagen Eigentum der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH werden und auch im Fall der Nichtförderung keine Rücksendung der Antragsunterlagen nebst Anlagen erfolgt. Dies gilt auch für mit übersandte CDs, DVDs etc.

-----  
Ort/Datum

-----  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  
und Firmenstempel

### **Erklärung zum Datenschutz**

Ich/wir bestätigen, dass ich/wir die für die weitere Bearbeitung des Förderungsantrags notwendigen Daten, insbesondere auch personen- und/oder firmenbezogene Daten, laut Antrag nebst allen Anlagen und Ergänzungen freiwillig zur Verfügung stelle(n).

Dies gilt auch hinsichtlich aller weiteren Daten, die ich/wir in diesem Zusammenhang künftig (z.B. Ergänzungen, Aktualisierungen oder sonstige Nachreichungen zum Förderungsantrag) übermitteln werde(n).

Ich/wir willige(n) ein, dass diese Daten ganz oder zum Teil von der MFG gespeichert werden.

Weiterhin willige(n) ich/wir ein, dass alle sich aus den Antragsunterlagen ergebenden persönlichen und sachlichen Daten in automatisierten Verfahren, Dateien und Akten oder sonstigen amtlichen Zwecken dienenden Unterlagen gespeichert und gleich wie den Antragsunterlagen selbst nebst allen Anlagen und jeweiligen Nachreichungen und Ergänzungen im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben der MFG verwendet und/oder publiziert (z.B. Branchenverzeichnisse) und allen am Verfahren Beteiligten (einschließlich der von der MFG Filmförderung eingeschalteten Experten und den von der MFG im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Antrages/Abwicklung der Förderung beauftragten Dritten wie z.B. der PwC) zur Kenntnis gegeben werden können.

Insbesondere erkläre(n) ich/wir mich/uns damit einverstanden, dass Daten wie Name, Anschrift, Titel und Kurzbeschreibung Ihres Filmtheaters und des Programms, für das sie einen Kinopreis beantragen etc. an andere (insbesondere, ohne jedoch darauf beschränkt zu sein, filmfördernde) Stellen und/oder die Gesellschafter der MFG weitergegeben werden können.

Die MFG behält sich ferner vor, die Förderung des Vorhabens durch eine Pressemitteilung bekanntzugeben, in der der Name des geförderten Antragstellers, Titel und Kurzbeschreibung Ihres Filmtheaters und des Programms, für das sie einen Kinopreis beantragen sowie die Höhe der Förderungssumme genannt sind, es sei denn, der/die Antragsteller\*in widerspricht dem ausdrücklich.

Die MFG ist im Förderungsfalle aufgrund EU-rechtlicher Vorgaben verpflichtet, den Namen/die Firma des/der Antragsteller\*in, die Art der Förderung, den Förderungsbetrag, den Tag der Gewährung, die Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), die Region in der der/die Antragsteller\*in angesiedelt ist (auf NUTS-Ebene 2), sowie den Hauptwirtschaftszweig in dem der/die Antragsteller\*in tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) auf einer Website zu veröffentlichen; ich/wir erklären uns mit den vorstehend benannten Veröffentlichungspflichten der MFG ausdrücklich einverstanden.

-----  
Ort/Datum

-----  
Rechtsverbindliche Unterschrift(en)  
und Firmenstempel